

Waldbilder

Beiträge zum interdisziplinären Kolloquium
„Da ist Wald und Wald und Wald“
(Adalbert Stifter)
Göttingen, 19. und 20. März 1999

Veranstaltet vom Fachbereich Forstwirtschaft
und Umweltmanagement der Fachhochschule
Hildesheim/Holzminde/n/Göttingen,
dem Institut für Deutsche Philologie der Universität München
und der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

herausgegeben
von

WALTER HETTICHE UND HUBERT MERKEL



INHALT

JOHANNES JOHN <i>Vorwort</i>	7
HUBERT MERKEL <i>Waldbilder: Technische Zeichnungen oder Gemälde? Von der Nützlichkeit des interdisziplinären Dialogs</i>	15
WALTER HETTICHE <i>Der Wald im Text, der Wald als Text Aspekte der Walddarstellung in Stifters Erzählwerk</i>	26
ULRICH DITTMANN <i>Waldbilder in Adalbert Stifters Studien</i>	36
ARTHUR BRANDE <i>Stifters Hochwald am Plöckenstein Eine vegetationskundliche und walddeschichtliche Analyse</i>	47
HELMUTH SCHRÖTTER <i>Adalbert Stifters ökologische Naturschau im Lichte der Nachhaltigkeit</i>	68
HUBERTUS FISCHER <i>Natur, Kunst, Künstlichkeit Adalbert Stifters Erzählung Der Waldgänger</i>	75
HERWIG GOTTWALD <i>Natur und Kultur Wildnis, Wald und Park in Stifters Mappe-Dichtungen</i>	90
NILS BÜTTNER <i>„Ich bin so eitel, zu sagen: auch ich bin ein Landschaftsmaler“ Adalbert Stifter als Maler</i>	107
ULRICH HARTEISEN <i>Die Bedeutung historischer Landschaftsbilder für die Umweltplanung Kulturlandschaftsgenese der Senne – Rückblick und Perspektiven</i>	126
BEITRÄGER	157